

PRESSEMITTEILUNG

„Das fliegende Künstlerzimmer“ bringt Kunst und Kultur direkt auf den Schulhof

Frankfurt, 24. Februar 2021 – Kinder und Jugendliche sind unglaublich kreativ und wollen gestalten. Daran hat sich auch in Zeiten der Pandemie nichts verändert – im Gegenteil. Gerade in Krisenzeiten kann eine Portion Fantasie und Gestaltungswille helfen, den Horizont zu erweitern und kreativ mit den gebotenen Einschränkungen umzugehen. Wie das gelingt, demonstrieren in diesem Schuljahr bereits zwei „fliegende Künstlerinnen“ an Gesamtschulen in Idstein und Ober-Ramstadt. Und zwar so erfolgreich, dass die Frankfurter Crespo Foundation das 2018 begründete Format für Kulturelle Bildung gemeinsam mit ihren Partnern – dem Hessischen Kultusministerium (HKM) und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) sowie den jeweiligen Landkreisen – ab dem kommenden Schuljahr 2021/2022 auf drei Schulen im ländlichen Raum ausweitet.

Das fliegende Künstlerzimmer bringt Kunst und Kultur direkt zu den Kindern und Jugendlichen auf den Schulhof – und den außerschulischen Ort gleich mit. Das eigens dafür entworfene mobile Künstleratelier gastiert seit Sommer 2020 bereits an zwei Schulen in den Landkreisen Rheingau-Taunus und Darmstadt-Dieburg: Erstmals an der Limeschule in Idstein und bereits in der „Verlängerung“ eines zweiten Jahres an der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule in Ober-Ramstadt. Die Künstlerinnen Lisa Haucke (Tänzerin/Performerin aus Braunschweig) und Janina Warnk (Performancekünstlerin aus Köln) bewohnen und bespielen es jeweils als Artists-in-Residence und öffnen an drei Tagen in der Woche ihr „Haus“ für die Schüler*innen – ein ganzes Schuljahr lang.

„Der Crespo Foundation war es wichtig, einen Raum zu schaffen, der ganz von den Künstler*innen her gedacht ist: Einen Raum für ihre eigene künstlerische Entfaltung sowie für die Entwicklung und Erprobung neuer Konzepte der Kulturellen Bildung an Schulen“, so Christiane Riedel, die Vorständin der Crespo Foundation. Von den Architekten Nikolaus Hirsch und Michel Müller als ästhetisch und funktional attraktive Modul-Architektur in Holzbauweise entworfen, wird „Das fliegende Künstlerzimmer“ so zu einem einladenden und inspirierenden außerschulischen Ort mitten auf dem Schulhof.

„Die enge Verzahnung des Schullebens mit dem Künstlerleben macht es möglich, dass sich die Künstlerinnen auch in Zeiten der Pandemie innerhalb der gebotenen Möglichkeiten der Hygienemaßnahmen und des Homeschoolings weiter mit ihren ästhetischen Ansätzen einbringen können“, erklärt der Hessische Kultusminister Prof. Dr. Alexander Lorz. „Kunst ist bunt, vielfältig und geht uns alle an: das vermittelt das ‚Fliegende Künstlerzimmer‘. Es bringt Kunst zu jungen Menschen in den ländlichen Raum und weckt ihre Kreativität. Gleichzeitig gibt es Künstler*innen Raum und Zeit, die eigene Arbeit zu intensivieren und zu lernen, wie sie ihr Können an Schüler*innen vermitteln“, betont Angela Dorn, Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst.

In enger klassen- und fächerübergreifender Zusammenarbeit mit den Lehrer*innen der Schulen entwickeln die Stipendiatinnen Lisa Haucke und Janina Warnk künstlerische Ansätze, um den Kindern und Jugendlichen neue ästhetische Perspektiven auf die Lehrinhalte zu eröffnen. Dabei wird der Freiraum des Ateliers Pandemie-bedingt sowohl auf die Feldwege der ländlichen Umgebung ausgedehnt als auch in den virtuellen Raum des Homeschoolings übertragen. Janina Warnk hat sich darüber hinaus auch kommunal durch einen lebendigen und vielfältigen Austausch mit dem Ort Ober-Ramstadt vernetzt.

Lisa Haucke hat gemeinsam mit Schüler*innen die erste Ausgabe eines Fliegenden Kunstjournals herausgebracht, das ihre Arbeit mit den Schüler*innen dokumentiert und jeweils eine*n Gastautor*in zur Reflexion über ihre eigene künstlerische Arbeit einlädt. Auch die Zeitung ist entsprechend aktuell als Hybrid angelegt und verbindet sich über QR-Codes mit kurzen Videos zu tänzerischen Ansätzen der Künstlerin.

Ganz im Sinne ihres Mottos „Menschen stark machen“ hat die Crespo Foundation mit „Das fliegende Künstlerzimmer“ gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern, dem HKM, dem HMWK sowie den jeweiligen Landkreisen, ein Programm der Kulturellen Bildung entwickelt, das die kulturelle Schulentwicklung hessenweit langfristig vorantreibt und insbesondere auch im ländlichen Raum realisiert werden kann. Gleichzeitig fördert „Das fliegende Künstlerzimmer“ Künstler*innen dabei, während ihrer Zeit als Artists-in-Residence eigene künstlerische Projekte zu realisieren und parallel dazu ihre Kompetenzen in der künstlerischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kontext Schule weiterzuentwickeln.

Das HKM unterstützt das Projekt durch eine Prozessbegleitung: die Schule wird zum Beispiel in ein Netzwerk kulturell aktiver Schulen aufgenommen und erhält dadurch die Möglichkeit, an besonderen Fortbildungsformaten teilzunehmen. Darüber hinaus wird sie bei der Organisation pädagogischer Tage mit kulturellem Fokus unterstützt. Mit dem Ziel, mehr jungen Menschen die Teilhabe am kulturellen Leben zu ermöglichen, fördert das HMWK den/die Künstler*in über ein Arbeitsstipendium in Höhe von monatlich 2.000 Euro sowie einen Material- und Aufwendungszuschuss von jährlich 6.000 Euro. Die Crespo Foundation hat unter Federführung der Architekten Nikolaus Hirsch und Michel Müller die Entwicklung und Realisierung der mobilen Architektur beauftragt, während die Landkreise für die Organisation vor Ort sowie die Übernahme der technischen Kosten verantwortlich sind.

„Wir freuen uns, mit dem fliegenden Künstlerzimmer gerade in Zeiten der Pandemie einen inhaltlichen Beitrag zur Kulturellen Bildung an unseren Schulen leisten zu können, der ‚Schule an sich‘ ganz neu ausloten kann“, sagt der Landrat für den Landkreis Rheingau-Taunus, Frank Kilian.

www.fliegendes-kuenstlerzimmer.de

<https://www.crespo-foundation.de/das-fliegende-kuenstlerzimmer/>

Ansprechpartnerinnen für die Presse:

Fabienne Schröder-Rust

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0152 – 53 78 06 00

Email. presse@crespo-foundation.de

Friederike Schönhuth

Bereichsleitung „Ästhetische Bildung und Kunst“

Tel. 069 – 27 10 795-18

Email. friederike.schoenhuth@crespo-foundation.de

Laura Kurtz

Projektreferentin „Das fliegende Künstlerzimmer“

Tel. 069 – 27 10 795-23

Email. laura.kurtz@crespo-foundation.de



Landkreis
Darmstadt-Dieburg

